

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt 9 S für die vier-
spaltige Zeile oder deren Raum.

Samstag, den 22. Dezember 1883.

Abonnementpreis halbjährlich 1 M 80 S, durch
die Post bezogen im Bezirk 2 M 30 S, sonst in ganz
Württemberg 2 M 70 S.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Der Empfang des deutschen Kronprinzen in Rom war ein überaus enthusiastischer. Wir entnehmen einer Depesche über denselben noch das Folgende: Die Königin erwartete mit ihrem Hofstaate den Kronprinzen im Schweizeraal des Quirinals, der Kronprinz küßte die Königin auf Stirne und Hand, brachte ihr die Grüße der ganzen kaiserlichen Familie, reichte ihr dann den Arm und führte sie in den gelben Saal, wo die Vorstellung der Hofstaaten sowie des kronprinzlichen Gefolges stattfand. Der König geleitete den Kronprinzen darauf in Person nach dem für ihn bestimmten Absteigequartier, kurz darauf tauschten der König und der Kronprinz in ihren Zimmern Besuche mit einander aus. Nach dem Familien-diner, welches gleich darauf stattfand, begaben sich der König und der Kronprinz nach dem Kapitol, wo ein von der Municipalität veranstaltetes Fest stattfand. Denselben wohnten auch der Herzog von Aosta und der Prinz Ludwig Wilhelm von Baden bei. Auf der Fahrt nach dem Kapitol durch die glänzend erleuchteten Straßen wurden die Fürstlichkeiten von der dichtgedrängten Volksmenge überall mit nicht enden wollenden enthusiastischen Zurufen begrüßt. Der Kronprinz sprach dem Bürgermeister seine Bewunderung über das herrliche Fest aus. Von dem Tabularium aus begaben sich die Herrschaften durch das Museum, wo eine Musikaufführung stattfand, bei welcher ausschließlich deutsche Stücke gespielt wurden, nach dem Bacchus-saal. Auch auf der Rückfahrt wurden dem Könige und dem Kronprinzen fortgesetzte enthusiastische Ovationen dargebracht. — In Marinekreisen spricht man von einer wesentlichen Vergrößerung des kaiserlichen Seebataillons, das in Kiel und Wilhelmshafen garnisonirt; es soll dasselbe zu einem Sceregiment umgestaltet werden, unter der Maßgabe, daß es in 4 Bataillone zerfallen soll, von welchen je eins für die beiden Marine-stationen bestimmt werden dürfte. Ob die neue Organisation dazu dienen soll, später dem Kriegshafen Danzig eine Verstärkung des Personals zuzuführen, möchten wir unsonoeriger glauben, als das dort lange detachirt gewesene Kommando der I. Matrosen-Division zu Kiel wieder zurückgenommen ist, weil ein Bedarf dieser Hülfsmannschaften in Danzig nicht mehr vorhanden ist.

Oesterreich.

Ueber die Ermordung des Polizeibeamten Glubel wird weiter gemeldet: „Allgemein gilt es als sicher, daß der Mord auf politische Motive zurückzuführen ist. Die Untersuchung stellte klar, daß Glubel unter den Arbeitern verhaßt war, weil er die Ausweisung zweier Führer beantragt hatte. In Floridsdorf und Umgegend sind ca. 7000 Arbeiter beschäftigt, unter welchen jene radikale Richtung zahlreich vertreten ist. Die Verbindung derselben mit auswärtigen Socialisten ist angeblich erwiesen. Kürzlich erst fanden dort geheime Zusammenkünfte statt, in letzter Zeit wur-

den massenhaft, den politischen Mord predigende Schriften dort verbreitet, welche ersichtliche Aufregung hervorriefen. Aus diesen Gründen erregt die Ermordung Glubel's ganz besondere Sensation!

Frankreich.

Paris, 18. Dez. Ein Telegramm des Gouverneurs von Cochinchina bestätigt den gewaltsamen Tod des Königs von Anam. Der Ab-latus des Civilcommissarius, Champeaux, erkannte die neue Regierung nicht an und brach die offiziellen Beziehungen zu derselben ab, unterhält jedoch mit dem neuen Ministerium noch geschäftlichen Verkehr. Civilcommissar Harmand ging nicht nach Hue. Ein Telegramm aus Saigon meldet: Das Panzerschiff Bayard, am 13. Dezember von Hue abgegangen, bestätigt eben-falls die Nachricht vom Tode des Königs von Anam; in Hue seien jedoch keinerlei Unruhen ausgebrochen. Die französische Gesandtschaft laufe keine Gefahr. Die Garnisonen von Thuanan und Hue sind wieder frisch verpro-viantirt. Courbet trat am 11. Dezember den Marsch auf Songtay an.

Dem „National“ zufolge gehen so zahlreiche Gesuche von Offizieren und Soldaten ein, an der Expedition nach Tonking theilzunehmen, daß der Kriegsminister Campenon be-stimmt hat, die Offiziere sollten ausschließlich aus den 3 disponiblen Fest-ungsbataillonen genommen werden.

Italien.

Rom, 18. Dez. Der deutsche Kronprinz machte Vormittags einen Spaziergang auf dem Corso und der Piazza di Venezia und wurde von der Bevölkerung ehrfurchtsvoll begrüßt. Kurz vor 11 Uhr verließ der Kronprinz in der Feldmarschallsuniform und mit dem Schwarzen Adlerordensband be-kleidet mit seinem Gefolge in drei Hofsequipagen das Quirinal und begab sich ohne vorherige Anmeldung nach dem Pantheon, wo er einige Zeit an Victor Emmanuel's Grabmal verweilte. Kurz zuvor wurde ein prachtvoller Lorbeerkranz daselbst niedergelegt. — Bei dem Besuche der Museen traf der Kronprinz wiederum mit Jakobini zusammen. — Der König von Italien verlieh den Großcordons des Mauritius-Bazarorden an den Grafen Blumen-thal, den Großcordons der italienischen Krone an den Hofmarschall von Nor-mann und den General von Loë. Nach den bisherigen Dispositionen reist der Kronprinz Donnerstag nach Bozen und setzt von dort seine Reise nach Berlin fort.

Rom, 18. Dezbr. Kurz nach 1 Uhr begab sich der deutsche Kron-prinz in den Vatikan, um den Papst Leo XIII. zu besuchen. Der h. Vater kam dem Kronprinzen bis in das Vorzimmer entgegen, und lud denselben zum Eintritt in sein Gemach ein. Nach einer etwa halbstündigen Unterred-ung stellte der Kronprinz dem Papste sein Gefolge vor, welches außer Herrn v. Schölzer und dem Gesandtschaftssekretär, Herrn v. Rotenhan, aus sechs Personen bestand. Bei der Vorstellung des kronprinzlichen Gefolges unter-hielt sich der Papst mit den einzelnen Personen aufs freundlichste und er-

Feuilleton.

(Nachdruck verboten.)

Eines Königs Herzenswahl.

Historische Erzählung von Gustav Höder.

(Fortsetzung.)

Der Angeredete ließ ein heiseres Gelächter hören und blickte noch eine Weile der Zolle nach, die unter kräftigen Ruderschlägen in die See hinaus-schoß und bald den „Henry“ erreicht hatte, welcher mit dem kostbaren Raube an Bord in Begleitung der beiden anderen Schiffe südwärts, dem heimat-lichen England zusteuerte. Noch vor Tagesanbruch sprang aber ein heftiger Nordostwind auf, welcher sich zu einem Sturme steigerte und das kleine Ge-schwader während der nächsten Tage an der schottischen Küste weit nach Norden hinaustrrieb. Nur mit knapper Noth entgingen die Schiffe den ge-fährlichen Vorsprüngen, Rissen und Strudeln und erreichten endlich eine Bucht, wo sie sich vor Anker legen konnten. Als ihnen der Wiedereintritt ruhigen Wetters gestattete, südwärts zu segeln, begann es an Proviant zu mangeln und Sir William Houghton sah sich zu dem damals sehr gewöhn-lichen Auskunftsmittel genöthigt, des Nachts zu landen und durch seine Mannschaften die Küsten plündern zu lassen. Klöster und Probsteien wurden beraubt und die Fischer durften sich ihres Fanges nicht mehr freuen.

„Wie geht es unserer schönen Gefangenen?“ wiederholte auch heute Kapitän Houghton's Lieutenant, mit dem er auf freundschaftlichem Fuße stand, seine tägliche Frage.

„Ich habe sie seit gestern nicht gesprochen,“ antwortete Houghton er-zötend, indem er zugleich sein Auge vor dem forschenden Blicke des Fragers

zu Boden schlug. Wahrscheinlich gibt sie sich ihrem Kummer hin, wie immer. Die arme, junge Dame!“ Mein Herz blutet für sie.“

„Und schmachtet auch für sie!“ fügte der Lieutenant lächelnd hinzu, „denn seit die schottische Lady an unserm Bord ist, bist Du nicht mehr der Alte. Ein Blinder kann merken, was in Dir vorgeht.“

„Ach! hätte ich sie nie gesehen!“ seufzte Houghton, und begab sich, trotz dieses reumüthigen Wunsches, in Margaretten's Kajüte hinab. In der That hatte ihre außerordentliche Schönheit und die sanfte Trauer, womit sie ihr Schicksal ertrug, einen tiefen Eindruck auf den jungen ritterlichen Kapitän gemacht, und dieses Gefühl war um so stärker, als er das ganze Leid und Weh des schönen jungen Wesens mit verschuldet hatte.

„Bei St. Georg!“ dachte Houghton jetzt, einen Blick auf seine bleiche Gefangene werfend, „eher wollte ich eine Breitseite Andrew Wood's Troz bieten, als dem bezauberten Blicke dieser Augen! — Noch immer so traurig?“ wandte er sich an Margaretten. Wollte Gott, daß ich Eure Thränen trocken könnte, Mylady.“

„Ihr könnt es,“ entgegnete die Gefangene. „Setzt mich an's Land. Es gibt Jemanden, der Euch dafür eine Grasschaft zu Füßen legen würde.“

„Nicht um alle Grasschaften Schottlands würde ich meinem Könige ungehorsam sein.“

„Ihr kennt die Absicht Eures Königs nicht,“ entgegnete Margarette.

„Mein Mylady, ich gehorche nur blind seinen Befehle, obwohl ich be-kennen will, daß ich zum zweiten Male einen solchen Auftrag nicht über-nehmen würde. Ach! hättet Ihr mich unter günstigeren Verhältnissen kennen gelernt und nicht als den Genossen eines Räubers und Verräthers, — viel-leicht würdet Ihr mich dann erhört haben. Seit jener unglücklichen Nacht, wo ich Euch zuerst sah, gehört mein Herz Euch.“ (Fortf. folgt.)

Pulver, Steine, Kommode
10 S, für Metall,
empfiehlt
Carl Salmann,
Marktplatz.
Hamburg 1883.
Feilner's
Leinwand-Fabrik
Bayern.
Fischer Magentiqueur,
seines vortrefflichen
seiner vorzüglichen
sieht in Calw:
Carl Schnaufer.
Qualität
PULVER
OLADE
SER & CO
TGART
Hoflieferanten.
Calw bei Herren
Sonditor, J.N. Demm-
Fenchel, Jaco-
Ernst Schall, Carl
Schnaufer, Cath.
gen bei Herrn Ernst
Hirsau bei Herren
Hensle, A. Asse-
nell bei Herren Fr.
Stammheim
Weiss, Frau A.
einach bei Herren
Schwämme; Zavel-
G. Wiedenmayer.
Waren
billig angefertigt in
Bl.
Quettes.
rgestellt.
immer- und Küchen-
g mit dem größeren
r ohne Beschädigung
n.
Her Küche; Reinigen
nd nächtelang an-
zeichnet.
Winger.
gewerkschaft
Kulm in Böhmen.
ämmtlichen
n
ehle ich eine Partise
Marktplatz,
latterer.



wähnte, daß er heute vor 30 Jahren zum Kardinal ernannt worden sei. Er habe damals schon den Kronprinzen auf dessen erster Komreise kennen gelernt. Am Schlusse seines Besuches bat der Kronprinz den Pabst, die Bibliothek und die Museen des Vatikans und die Peterskirche kurz besichtigen zu dürfen. Als sich sodann der Kronprinz zu dem Staatssekretär Jacobini begab, kam ihm der Kardinal bis zur Thüre entgegen. Die Unterredung des Kronprinzen mit Jacobini dauerte eine Viertel-Stunde.

Tages-Neuigkeiten.

— Durch muthvolle und aufopfernde Thätigkeit bei Brandfällen haben sich ausgezeichnet, laut Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, am 3. Oktober in Oberhaugstett, Oberamts Calw, die Feuerwehr von Neubulach, sowie die Löschmannschaften von Altbulach, Liebelsberg und Oberhaugstett.

W. C. Stuttgart, den 19. Dez. Vor einigen Tagen sind ein Stationskommandant und 2 Mann Landjäger nach Hamburg und Lehrte in Hannover abgeordnet worden, um die beiden aus der Heilanstalt Winnenthal entsprungenen Verbrecher, den Raubmörder H e z e l und seinen Genossen Haller abzuholen, nachdem sie an den genannten Orten wieder eingefangen worden waren. Sie sind nun heute früh geschlossen in das Gefängniß des Justizpalastes eingeliefert worden, wo ihre Vernehmung in Bälde erfolgen wird. Sie stehen im Verdacht an dem Raubmordverbrechen in Straßburg, auf der Alb und vielleicht auch in der Kronprinzenstraße mit betheilt zu sein. Bei dem Verbrechen im Elsaß liegt, wie wir hören, große Wahrscheinlichkeit dafür vor.

— Nachdem die Möbelmesse in der Gewerbehalle gestern zu Ende ging, wird heute bereits für die morgige Ledermesse eingeräumt, für welche schon viele Waare eingetroffen ist.

— Die Arbeiten und Verhandlungen in Betreff des Umbaus des Cannstatter Bahnhofs werden, wie wir hören, ununterbrochen fortgesetzt, so daß die Ausführungsarbeiten wohl zum kommenden Frühjahr begonnen werden können, da die Hauptsache doch festgestellt ist. Ob es aber auch mit der Verlegung der Zollverwaltung zum Bahnhof, wofür das Hotel zu den vier Jahreszeiten in Aussicht genommen, so rasch gehen wird, als sich Manche einbilden, dürfte jedenfalls zweifelhaft sein und immer noch ein paar Jahre darüber hingehen.

— Für die so jung, erst 18 Jahre alt, verstorbene Herzogin Marie Amalie von Württemberg, Tochter des Herzogs Philipp von Württemberg, R. R. H. ist Hoftrauer auf 2 Wochen angeordnet worden.

Stuttgart, 19. Dez. Der Stadtgarten hat seit Mai ein Defizit von 21,242 M. Die gestrige Generalversammlung beschloß, die Abonnementgelder für Familien von 20 auf 30 M. und die für Einzelne von 10 auf 15 M. zu erhöhen. — Der Württ. Gartenbauverein hält auch heuer eine Weihnachtsfeier ab, und zwar im großen Saale des Königsbaus, der für den 27. Dezember miethfrei eingeräumt wurde. Bei der Feier,

welche um 7 Uhr Abends beginnt, wird die Kapelle Schlay spielen und eine große Pflanzenverloofung (das Loos à 50 S.) in üblicher Weise veranstaltet werden.

Heidenheim, 18. Dez. In letzter Woche verirrte sich bei einem Schneesturm eine Rehgaife mitten in den Ort Brenz. Die Schuljüngend fing das Thierlein und brachte es dem Jagdpächter.

Ellwangen, 19. Dez. Der wegen Fälschung und Unterschlagung stechbriefflich verfolgte frühere Postmeister Kettner von Bopfingen ist aus Amerika freiwillig zurückgekehrt und bei seiner Ankunft in Bremerhaven verhaftet worden, woselbst er zur Zeit von einem hiesigen Landjäger abgeholt wird. In Chicago hat Kettner dem dortigen deutschen Konsul bei seiner Vernehmung bereits ein Geständniß abgelegt.

Literarisches.

— Wir freuen uns, die Leser auf eine Jugend- und Volksschrift aufmerksam machen zu können, welche für Calw und Umgegend ein besonderes Interesse hat. „Geschichte und Dichtung“. Vier Erzählungen von Johann von Wildenradt, (Kreuznach, Verlag von R. Vogtländer; schön geb. 1 M.) so ist der Titel eines Büchleins, das als vierte Erzählung „Eine Frühlingswanderung in den nördlichen Schwarzwald“ bietet. Am Ostermontag zieht ein Vater mit zwei munteren Knaben aus den Thoren von Pforzheim über Liebenzell, Hirsau nach Calw, und von dort nach Javelstein und Teinach. Den wißbegierigen Knaben erläutert er Geschichte und Dichtung der sagenumwobenen Gegend so frisch und anmuthig, daß die beiden Jungen gewiß die Gegend mit ganz anderen Augen ansehen und gewiß mancher junge Leser wünschen wird, er möge dabei gewesen sein. Schon dieser einzigen Erzählung willen möchten wir das Büchlein bestens empfehlen; aber auch die drei anderen: „Die Weinsberger Oestern“, „König Rolf“ und „Eberhard von Bodmann“ gehören wohl zu dem Besten, das jugendlichen Lesern geboten werden kann. Die Wildenradtsche Schrift bildet den Band 62 der „Deutschen Jugendbibliothek“, welche von Julius Lohmeyer und Ferdinand Schmidt herausgegeben wird. (Jeder Band, schön gebunden, 1 Mark, ungeb. 75 Pf.) Es dünkt uns eine schöne Aufgabe für Schule und Haus, so gediegenen und billigen Schriften recht große Verbreitung zu verschaffen.

Kgl. Standesamt Calw.

Vom 15. bis 18. Dez. 1883.

Geborene.

17. Dez. Ernst Wilhelm, Sohn des Johann Georg Wadenhuth, Mechanikers.

Getraute.

15. Dez. Jakob Andreas Fester, Pfarrer in Schäftersheim, D. A. Wergentheim, mit Maria Elisabeth Schuldt von Calw.

Gestorbene.

18. Dez. Johann Peter Banz, Korbmachers Wittwe, Anna Maria, geb. Müller, 67 Jahre alt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Wasserbau-Concessionsgesuch.

Friedrich Reppler, Anwalt von Rentheim, beabsichtigt auf seinen Grundstücken (Parz. Nr. 406/1 u. 2, 405 und 404/2) und auf dem zu seinem Wohnhause Nr. 13 gehörigen Hofraum eine Wasserwerksanlage zum Betrieb einer Futterfäbrmaschine zu errichten und hat um die hierzu erforderliche Genehmigung nachgesucht.

Das Betriebswasser zu dieser Anlage soll aus den beiden auf P. Nr. 406/2 und 405 entspringenden Quellen theils in eisernen Röhren, theils in offenen hölzernen Rinnen dem 2,66 m hohen und 0,37 m breiten auf der südlichen Seite des Gebäudes Nr. 13 anzubringenden Wasserrad zugeführt, auch ein Sammelteich von 3 m Länge, 2 m Breite und 1 m Tiefe mit einem Inhalt von 6 kbm angelegt werden.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch innerhalb 14 Tagen

von der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle anzubringen sind, daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen im Verfahren nicht mehr angebracht werden können und daß Beschreibung, Zeichnungen und Pläne während der obengenannten Frist auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht ausliegen.

Den 20. Dezbr. 1883.

R. Oberamt. Flaxland.

Verkauf einer Baumwiese.

In Folge höherer Weisung wird die der Kgl. Eisenbahnverwaltung gehörige Parzelle Nr. 1783, Baumwiese in Gewand Saustaig, der Markung Calw,

Montag, den 31. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Calw, den 20. Dezbr. 1883. Kgl. Betriebsbauamt. Krauß.

Oberamt Calw.

Lieferungsaccord.

Donnerstag, den 27. Dez. I. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhaus in Ostelsheim die Lieferung des Unterhaltungsmaterials für die Stuttgart-Calwerstraße in der Markung Ostelsheim I. und II. Distrikt wiederholt im Aufstreich öffentlich veraccorbt.

Calw, den 14. Dez. 1883.

R. Straßenbauinspektion. Stuppel.

Calw.

Bitte um Beiträge zu Holz für Kranke und Arme.

Der eingetretene kalte Winter veranlaßt uns, um milde Gaben für unsere Kranken und Armen zu bitten, um für ihre dringendsten Holzbedürfnisse sorgen zu können. Die früheren gesammelten Mittel sind erschöpft, da

im vorigen Winter kein Aufruf erlassen wurde.

Die Unterzeichneten sind bereit die Gaben zur Verwendung für den bezeichneten Zweck in Empfang zu nehmen und darüber Rechnung abzulegen.

Den 20. Dezember 1883.

Mitglieder des Kirchenkonvents: Berg, Schuldt, Braun, Kopp, Baither.

Calw.

Ortschulrathswahl.

Bei der auf 19. Dezember, Vormittags 10—12 Uhr anberaumten Ortschulrathswahl wurden nur zwei Stimmzettel abgegeben. Es kam somit keine gültige Wahl zu Stande, und die Ortschulbehörde wird auch fernerhin nicht durch gewählte Mitglieder der Schulgemeinde verstärkt sein.

Calw, 19. Dezbr. 1883.

Die Wahlkommission: Berg, Haydt, Kopp.

Stammheim.

Bei der Stiftungspflege sind **300—350 Mfl.** gegen Sicherheit zum Ausleihen.

Privatanzeigen.

Calw.

Mittwoch, den 26. Dezbr. Morgens 8 1/2 Uhr, **kath. Gottesdienst.**

Für Gerber.

Von einer Wiener Kunstlederfabrik wird Jemand gesucht, der den Ankauf von Lederfalspähnen zur waggonweisen Lieferung auf eigene Rechnung oder provisionsweise übernimmt.

Respektirende wollen sich wenden an **G. Eßig, Schuhhandlung, Heilbronn a. N.**

Neue Sendung hübscher

Schürzen,

für Erwachsene und Kinder, **Shlipse & Cravatten,** ebenso neue

Kinderregenmäntel

empfehlen **C. Biegler's Wittwe.**

Arac, Rum, Cognac, Malaga, Heidelbergeist,

feine abgelagerte **Rauchtabacke & Cigarren** empfiehlt als passende Weihnachts- und Neujahrs Geschenke **Emil Georgii.**

Soeben von der Fabrik eingetroffen das **Neueste in**

Schürzen,

in **Ca chemire** und **Panama**, zu deren gest. Ansicht und Abnahme freundlich einladet **Ernst Schall am Markt.**

Waschzettel

sind vorrätzig in der Druckerei d. Bl.



Doppelbier.



Von heute an über die Weihnachtsfeiertage ist bei mir **Doppelbier** im Ausschank. Es ladet höflichst ein

G. Haydt, Bierbrauerei.

Ueber die Feiertage schänkt

Doppelbier

Reichert, Bierbrauer.

Ueber sämtliche Feiertage und Neujahr schänkt ausgezeichnetes

Doppelbier

(bei frisch abgekochten Knöcheln) Rudolf Scheuerle.

Von Samstag, den 22. Dez. an hat

Doppelbier

im Ausschank R. Müller's Vinde.



Ueber sämtliche Christfeiertage schänkt aus

Bockbier

Jakob Fliß zur Rose.

Sonntag und Sonntag, den 22. und 23. ds. Mts., halte ich

Metzelsuppe

und lade hiezu höflichst ein Georg Hartmann, Sonne.

Heute Samstag und morgen Sonntag halte ich

Metzelsuppe

und lade hiezu ergebenst ein Stog, Bierbrauer. Calw.

2 schwere Milch- & Fahrkühe und ein fettes Kalb verkauft wegen Ueberfüllung Donnerstag, den 27. d. M., Mittags 1 Uhr, Rühle, Pachtgut Dörtenbach.

Empfehlung.

Guten, selbstgebrannten Heidebeergeist und Fruchtbrandwein, sowie ausgezeichnetes hiesiges und auswärtiges

Flaschenbier,

in Hause und über die Straße, empfiehlt

Fr. Kopf, untere Leberstraße.

Calw.

Sämtliche nach Vorschrift geeichte Bier-, sowie andere Gläser, Flaschen und Bouteillen auf 1884, auch allerlei

Glas, Porzellan

und Steingutwaaren empfiehlt billigst

Georg Krimmel, Conditior beim Waldhorn

Unterzeichneter verkauft zwei

Allgäuer Kühe,

eine davon hochträchtig, schwerer Schlag, sowie 40 bis 50 Ctr. Heu und Stroh. Carl Raschold, Mühlweg.

Gute Kartoffeln

sind fortwährend zu haben bei Wittwe Repler.

Stammheim. Zwei neue



Sopha

hat billig zu verkaufen Friedrich Binder, Sattler und Tapezier.

Guten

Waizenbrandwein

empfehlst billig Bäcker Müller's Wittwe.

Mein großes Lager in

Kleiderstoffen

in den modernsten Farben und Qualitäten, ferner eine schöne Auswahl in

Schwarzen Cachemires und schwarzen Thibets, Panama und Alpaca, Kammgarnstoffen,

Schwarzen Beck. Shawls, schwarzen Seidestoffen, schwarzen Patent-Sammt in einigen Qualitäten,

Halstüchern

in allen Sorten, Wollenen und seidenen Shäwlchen,

Seidenen Cravattchen, Seidesammt-Westen, Herren-Cravatten,

Shlips und Knoten,

in den neuesten Sorten und Farben,

Hosenträgern,

ferner in Schürzen

in Panama und Orleans und in allen Größen,

Unterrockstoffen

in allen Gattungen,

Jackenstoffen,

Bettbarchent,

Damast, Piqué, Sit, Pelzpiqué, Drucklatten, Seiwand, Shirting, Cretonne und Stuhltuch,

Bettüberwürfen,

in allen Farben und Sorten,

Taschentüchern,

besonders auch Battisttaschentüchern, erlaube ich mir unter Zusicherung sehr billiger Preise angelegentlichst zu empfehlen.

Ernst Schall am Markt.

Hiermit bringe ich das Neueste in **Christbaumverzierungen, Fichterhaltern etc.,** ebenfalls alle Art

Christbaumlichter

in empfehlende Erinnerung, sobald mache ich auf eine sehr schöne Auswahl **Geldtäschchen** zu sehr billigen Preisen als Weihnachtsgeschenk aufmerksam.

Carl Sakmann, Marktplatz.

Höhere Handelsschule Calw.

Am 2. Januar beginnen neue Curse in sämtlichen Handelsfächern. Anmeldungen erbitte rechtzeitig

Späher, Direktor.

Calwer Liederkranz.



Am Stephansfeiertag, den 26. Dezbr., von Abends 7 Uhr an, findet die Feier des **Christfestes** im Thubium'schen Saale in althergebrachter Weise durch Gesangs-Vorträge statt, wozu wir unter Bezugnahme auf die ausgegebenen Programme unsere Mitglieder mit ihren geehrten Angehörigen freundlichst einladen und anfügen, daß hiesige Herren, welche Mitglieder des Liederkranzes sein könnten, an diesem Abend nicht eingeführt werden können.

Der Ausschuss.

Um Irrungen zu vermeiden,

zeige an, daß ich mein Kleidergeschäft wie seither fortbetreibe, dasselbe besteht in Ueberziehern, ganzen Bulstin-Anzügen, Sonntags- und Arbeitshosen in allen Größen, weißen & farb. Hemden, Blousen, einer Parthie Straßburger Schäfer-, Messger- und Fuhrmannshemden

zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Friedrich Keller, Kleiderhandlung.

Weihnachtsausstellung und Ausverkauf von Gypsfiguren, chines. & japan. Artikeln; ferner einer grösseren Parthie von Filzröcken, Kinderkittelchen, wollenen Strümpfen und Socken zu sehr billigen Preisen.

Um geneigte Abnahme bittet auf's Freundlichste

Mathilde Leonhardt.

Erdöl-Lampen

mit Brennern nach neuestem und bestem System in reichster Auswahl und zu sehr billigen Preisen, worunter auch die beliebtesten

Patent-Hängelampen à M. 1. 90. und M. 2. 50.

sowie elegante

Pianino-Lampen sind wieder eingetroffen.

Auf Verlangen liefere ich wie seither extra Stücke nach den Musterbüchern mit äußerster Bescheidenem Nutzen.

J. Vertschinger.

Liebenzell.
Dr. Kommerell,
Frauenarzt,
früher erster Assistenzarzt des Hrn. Prof. v. Sävinger in Tübingen.
Sprechstunde für Damen
Montags 10-12 Uhr im untern Bad.

Bisitenkarten

werden schön und billig angefertigt in der Druckerei d. Bl.

Ulmer Münster-Loose

à M. 3. —
Kathol. Kirchenbau loose
à M. 1. —
Kunstgewerbe-Vereins-Loose
à M. 1. —
sind zu haben bei Emil Georgii.

Nicht zu übersehen! Getragene Juppen, Hosen, Westen, Ueberzieher, große und kleine Stiefel

kaufst und verkauft fortwährend F. Keller, Kleiderhandlung.

Vorzüglichstes

Puzpulver, Puzsteine,

sowie **Puzpomade** in Blechbosen à 10 S., für Metall, Gold und Silber, empfiehlt Carl Sakmann, Marktplatz.

Für Raucher!

Gute reine Rauch-Tabake, Packet à 12, 14, 15, 16, 18, 20, 23 S., Pfd. à 55, 65, 70, 75, 85, 95, 1.10., sowie **Rautabake** bei J. F. Desterlen.

Christbaumlichter & -Verzierungen, Lamettafitter und Lichtehalter

empfehl

C. Zilling.

Christbaum- Verzierungen, Lichtehalter,

in großer Auswahl bei
H. Haag,
Keller's Nachfolger.

Ausverkauf

Zu sehr herabgesetzten Preisen verkaufe ich meine sämtlichen

Galanterie-Waaren

sowie **Haushaltungsgegenstände**, ebenfalls empfehle ich eine Parthie **Photographie-Rahmen** zu den billigsten Preisen

Carl Salmann, Marktplatz,
vorm. B. Schletterer.

Mein Lager in

Schuhwaaren,

besonders eine große Auswahl

Filzschuhe und Filztiefelchen, für Frauen und Kinder

Lederzugtiefelchen, für Damen,

Knaben-Susarenstiefel, mit Lackstulpen,

empfehle ich zu billigen Preisen

Louis Schill.

Weihnachts-Ausstellung in Kinderspielwaaren

aller Art von den billigsten bis zu den feinsten Stücken, als:

Pferde, Fahrzeuge, Schachtelwaaren, Burgen, Zinnsoldaten, Kanonen, Gewehre, Säbel etc.

Puppen zu allen Preisen bis zu den solid und feinstgekleideten.

Puppen-Köpfe, -Bestelle und -Hüte.

Vollständige Einrichtungen für Puppen-Stuben und Küchen in größter Auswahl, neueste Gesellschaftsspiele u. s. w.

Mit Auswahlbindungen stehe gerne zu Dienst und lade zu gutem Besuch höchlichst ein

H. Haag,
Keller's Nachfolger.

Stark'scher Heidelbeerwein

bei **Magen- und Darmcatarrhen, Diarrhöe, Leibschmerzen u. dgl.**, selbst schon bei Säuglingen.

Die kleine mit Gebrauchsanweisung versehene Flasche kostet 1 M. 50 S. und ist vorerst nur durch mich und in Calw bei Herrn Thudium, Badischer Hof, zu beziehen.

Niederlagen werden in allen Städten zu errichten gesucht.

J. G. Stark,
Bad Teinach im württ. Schwarzwald.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich

seidene Regenschirme,

gute und elegante Waare, billigst

H. Haag,
Keller's Nachfolger.

Nähmaschinen

aller Systeme

und die anerkannt vorzüglichen

Pfaff-Singer-Nähmaschinen

mit den neuesten Verbesserungen, empfehle ich unter vollständiger Garantie für größte Güte und Leistung zu billigsten Fabrikpreisen

Louis Schill.

Zu Weihnachts- und Neujahrgeschenken empfehle ich eine schöne Auswahl von

Spiegeln

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Zugleich bringe ich mein Lager in Oval- und Photographie-Rahmen, Gold- und Polir-Leisten, in großer Auswahl, in gefällige Erinnerung.

Das Einrahmen von Bildern, Blumen, Kränzen u. s. w. wird von mir schön und auf das Billigste ausgeführt.

Achtungsvoll
C. Ganzmüller,
Glasermeister a. Markt.

10 Preis-Medallien und Ehren-Diplome.

Die Firma **Ed. Loeflund** in Stuttgart empfiehlt ihre Specialitäten:

Loeflund's Malz-Extracte.

Malz-Extract, reines, gegen Husten, Catarrh, Heiserkeit, Keuchhusten, Brustleiden.

Ist jetzt auch in 1/2 Flaschen zu haben à 60 S.

Eisen-Malz-Extract, gegen Bleichsucht, Blutarmuth, auch bei Kindern zu empfehlen.

Kalk-Malz-Extract, für knochenschwache scrophulöse Kinder u. spec. f. Lungenleidende.

Chinin-Malz-Extract, als diät. Kräftigungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten.

Leberthran-Malz-Extract, sehr beliebte u. leicht verdauliche Mischung.

Loeflund's Malz-Extract-Bonbons

Preis 20 u. 40 S., die wirksamsten u. angenehmsten Hustenbonbons. In allen Apotheken leicht zu haben. Prospective gratis.

Crystall-Illuminatorlampe



Petroleumlampe ohne Cylinder für die verschiedensten Beleuchtungszwecke.

Gashelles Licht (Leuchtkraft 28 Kerzen, gegen Rundbr. 30% Gas 70% Ersparnis), ruhiges geruchsfreies Brennen, einfache Behandlung und absolute Sicherheit gegen Explosionsgefahr. Zur gefälligen Ansicht ist ein Schaufenster Abends damit beleuchtet.

Alleinvertauf zu billigsten Preisen bei

G. Krimmel,
b. Waldhorn.

Zu Weihnachten

empfehle ich:

feine Kinderservice,
gekleidete Puppen &
Puppenköpfe, Christ-
baumverzierungen,
Lichter & Lichtehalter

J. Bertschinger.

Dienstmädchengesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches in den Haushaltungsgeschäften gut erfahren ist, findet sofort Stelle bei
Rudolf Lorch,
Zimmermeister.

Gottesdienste.

1. Advent.

Sonntag, den 23. Dezember 1883.
Vom Thurm Nr. 88.
Vorm. Pred. u. Beichte: Hr. Defan Berg.
Christenlehre mit den Kindern. 5 Uhr
Bibelstunde: Hr. Helfer Braun.

Montag, den 24. Dez.,
4 Uhr im Vereinshaus: **Weihnachts-
andacht**: Hr. Defan Berg.

Dienstag, den 25. Dez.,
Christfest.

Vom Thurm Nr. 111. Vorm. Pred.:
Hr. Defan Berg. Abendmahl. Nachm.
Pred. 2 Uhr: Hr. Helfer Braun.
Opfer für die Rettungsanstalten unseres
Landes.

Mittwoch, den 26. Dez.,
Stephansfeier, 10 Uhr im Vereins-
haus Pred.: Hr. Helfer Braun.

Donnerstag, den 27. Dez.,
Johannisfeier, 10 Uhr Pred.: Hr.
Dr. Sunderl.

Gottesdienst

in der Methodistenkapelle.
Sonntag, den 23. Dez.
Morgens 9 1/2 Uhr. Abends 8 Uhr.

Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei, Redigirt von Paul Adolff, Calw.

Die nächste Nummer gelangt am nächsten Montag Vormittag in der Stadt zur Ausgabe, und wird noch durch die Postboten expedirt. Einwaige Annoncen für diese Nummer werden bis Samstag Abend erbeten.

